

INHALTE UND ZIELE DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS

Inhalte des Universitätslehrgangs

- Philosophie und Kultur der Sorge: Hospice-, Palliative-, Dementia Care, Palliative Geriatrie und Spiritual Care im Alter
- Altersbilder in der modernen Gesellschaft
- Betroffene in Beziehungen wahrnehmen: Relationale Autonomie, Demütigung und Würdigung
- Demenz als gerontopsychiatrisches und soziales Phänomen – der Mann und die Frau mit Demenz
- Den Alltag mit hochaltrigen Menschen gestalten und aushalten
- Kunst und Kultur des Zusammenlebens
- Umgang mit häufigen ethischen, fachlichen und interprofessionellen Herausforderungen: Atmung, Ernährung, Schmerz, Notfallpläne (Total Pain Paradigma)
- Organisationsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen – Modelle, Prozeduren, Interventionen in Gesellschaft
- Selbstsorge und Unterstützungskultur, Modi der Stressreduktion
- Kleine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und eigene Projektarbeit

Ziele des Lehrgangs sind, dass die Teilnehmenden ...

- ihre eigene Expertise in der Arbeit mit alten Menschen und deren Angehörigen weiterentwickeln - individuell, interprofessionell und organisational
- ihre Sozial- und Selbstreflexionskompetenz vertiefen
- fachliche Interventionen bezogen auf Personen und Organisationen kompetent praktizieren
- sensibel werden für notwendige gesellschaftliche Veränderungsprozesse auf der Ebene der Organisationen sowie Fähigkeiten pflegen, solche Veränderungsprozesse zu unterstützen
- die Weiterentwicklung ihrer eigenen Einrichtungen anregen
- sich miteinander, aber auch mit Kollegen und Kolleginnen der IFF- und KPG - Community vernetzen, um fachliche Kontakte über den Lehrgang hinaus zu pflegen

KONTAKT

Alpen-Adria Universität Klagenfurt | Wien Graz
Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und
Fortbildung/IFF Wien

Institut für Palliative Care und Organisationsethik
Schottenfeldgasse 29/4/1, A - 1070 Wien

Für organisatorische Fragen:

Anna Hostalek
T 0043/1/522 4000 - DW 101
E anna.hostalek@aau.at

Für Beratung und Bewerbung:

Dirk Müller in Berlin
T 0049 (0) 30 42265833
E dirk.mueller@unionhilfswerk.de

Mag.a Elisabeth Wappelshammer in Wien
T 0043/1/522 4000 - DW 106
E elisabeth.wappelshammer@aau.at

INTERDISZIPLINÄRER
UNIVERSITÄTSLEHRGANG

ALTE MENSCHEN UND SORGEKULTUR

PALLIATIVE- UND DEMENTIA CARE



WIEN · BERLIN

OKTOBER 2014 – OKTOBER 2015

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
GERICHTSSTAND WIEN / KLAGENFURT



PHILOSOPHIE DES LEHRENS, LERNENS UND BERATENS

Unterschiedliche Konzepte aus dem Themenfeld werden als eine gemeinsame Sorgephilosophie verstanden, Kernthemen werden exemplarisch erarbeitet.

Die universitäre Verbindung von Forschung und Lehre schafft einen anregenden Lernrahmen, der Theorie und Praxis gleichermaßen bedenkt und fördert – anwendungsnah und wissenschaftlich fundiert. Das zeigt sich auch in der bewährten transdisziplinären Zusammenarbeit zwischen dem IFF-Institut für Palliative Care und Organisationsethik der Alpen-Adria Universität Klagenfurt I Wien Graz und dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) des UNIONHILFWERK in Berlin.

Unser Befund zur Praxis ist, dass es Organisationen und Einrichtungen braucht, die einen lebendigen Umgang mit Widersprüchen pflegen. Das schlägt sich auch in unserer Philosophie des Lehrens nieder. Wir lehren nicht „top down“, sondern geben fachliche und zugleich interdisziplinäre Impulse, um in Austausch und Diskurs mit den Lernenden zu kommen.

Die didaktische und methodische Gestaltung des Lehrgangs ist dem Prinzip der Narrativität verpflichtet: „Es zählt, was erzählt wird“ und nicht „es zählt, was gezählt wird.“

Die beiden Städte Berlin und Wien spielen auch in der Lehre eine spezielle Rolle – in der Wahl der Lehrenden und in der Verzahnung mit lokalen fachlichen Initiativen.

Neben einer Erweiterung der fachlichen Kompetenzen wird großer Wert auf Impulse für Selbstsorge und eine Team bezogene Unterstützungskultur gelegt.

Bei der Entwicklung eines eigenen kleinen Projekts und der schriftlichen Arbeit darüber können Sie sich auf die individuelle fachliche Begleitung verlassen.

ADRESSATINNEN

Der Universitätslehrgang richtet sich an Verantwortliche und engagierte Berufserfahrene im Sozial- und Gesundheitswesen, z. B. Pflegepersonen, ÄrztInnen, GerontologInnen, LehrerInnen in einschlägigen Fachgebieten, JuristInnen, SeelsorgerInnen, SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen aus dem ambulanten, stationären und vollstationären Bereich in Altenpflege und Krankenhaus sowie an Heim- und Pflegedienstleitungen.

TERMINE

BLOCK 1: 20. – 23.10.2014 Berlin
(Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, nach Abschluss der Lehrgangswoche die 9. Fachtagung Palliative Geriatrie zu vergünstigten Konditionen zu besuchen)

BLOCK 2: 09. – 12. 03. 2015 Wien

BLOCK 3: 18. – 21. 05. 2015 Berlin

BLOCK 4: 05. – 08. 10. 2015 Wien

Der Lehrgang ist berufsbegleitend auf 160 Zeitstunden angelegt, umfasst insgesamt 16 Präsenztage, Projektarbeit und Projektreflexion in Selbststudienphasen und wird mit einer schriftlichen Arbeit und deren Präsentation abgeschlossen. Die Teilnehmenden erhalten ein Universitätszeugnis (20 ECTS).

KOSTEN

Die Teilnahmegebühren betragen € 2.700,-

Darin sind die Studiengebühren, Materialien, Studienbegleitung, Betreuung und Begutachtung der Abschlussarbeiten enthalten. Die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten sind hierin nicht enthalten. Bei Bedarf werden die Studierenden über kostengünstige Möglichkeiten der Unterkunft informiert. Als berufliche Fort- und Weiterbildung sind die Kosten steuerlich absetzbar.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang ist ein abgeschlossenes Studium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbereich mit Praxiserfahrung oder eine einschlägige mehrjährige zertifizierte Fort- und Weiterbildung (z.B. in Basaler Stimulation, Mäeutik oder Validation) und eine mehrjährige nachweislich erfolgreiche Praxiserfahrung.

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Lehrgangsleitung auf Basis von schriftlichen Bewerbungen der InteressentInnen.

WIE BEWERBEN?

InteressentInnen richten ihre inhaltlichen Anfragen und schriftlichen Bewerbungen an Dirk Müller/Berlin oder Mag.a Elisabeth Wappelshammer/Wien (siehe Kontakt). Geben Sie bitte einen Überblick über Ihren beruflichen Werdegang (Tabellarischer Lebenslauf) sowie Ihre Motivation und Erwartungen an den Universitätslehrgang und legen Sie Nachweise über Ihre beruflichen Zertifizierungen in Kopie bei.

Einreichen der Bewerbung bis: 15. 09. 2014

LEITUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS



Univ.-Prof. Dr. Andreas Heller M.A.
IFF Wien



Dirk Müller MAS
KPG UNIONHILFWERK Berlin



Mag.a Elisabeth Wappelshammer
IFF Wien

Folgende ExpertInnen lernen Sie unter anderem als Referierende kennen:

Gerda Graf, Assoz.-Prof. Dr. Katharina Heimerl, Honorarprofessorin DDr. Marina Kojer, Dr. Dorothea Muthesius (zugesagt); Univ.-Prof. Dr. Birgit Heller, Univ.-Prof. Dr. Dipl. Psych. Andreas Kruse, Prof. Dr. habil. Thomas Klie, Prof. Dr. Ursula Koch-Straube (angefragt)